

Achtbare Leistung beim Tabellenführer

Die Handballer des Zwönitzer HSV 1928 haben sich am Wochenende auswärts beim Tabellenführer und Aufstiegsaspiranten ZHC Grubenlampe in Summe zwar gut geschlagen, jedoch auf Grund einer eher zu den schwächeren Auftritten zählenden ersten Hälfte am Ende mit 32:29 (18:10) verloren. In den verbleibenden vier Spielen bis zum Saisonende gilt es also an der starken Leistung der zweiten 30 Minuten anzuknüpfen, in denen man mit guter Abwehrleistung, selbstbewusstem Angriffsspiel und einigen schönen Kontern selbst den Spitzenreiter mit 5 Toren in die Knie zwang, wenngleich dies leider in Summe nicht zum Sieg reichte.

Tatsächlich konnten die 28-er beim ZHC den gezeigten Angriffsschwung der ersten beiden Partien nach dem Saison-Restart lange Zeit nicht auf die Platte bringen. Man entwickelte insgesamt zu wenig Druck auf die ZHC-Abwehr, die es wiederum so nicht schwer hatten, wiederholt mit leichten Kontern zum Torerfolg zu kommen. Zwar konnten die 28-er mit ein paar sehenswerten Anspielen an den Kreis und sichere Vollendungen durch Vaclav Kotesovec glänzen, aber dies sollte in Summe zu wenig sein. In der 9. Minute hatte Zwickau bereits einen Vorsprung von 8:3 erarbeitet. Auch wenn die 28-er vorübergehend verkürzen konnten, stand nach 30 Minuten eine 10:18-Hypothek auf dem Konto, die sicherlich nur schwer abzubauen war.

Immerhin nahmen sich die Zwönitzer jedoch dieser Aufgabe an und zeigten in der 2. Halbzeit ein anderes Gesicht. Jetzt im Offensivspiel wesentlich mutiger und konsequenter kam endlich die Angriffseffektivität der vorherigen Partien wieder zurück. Nun waren es die Hausherren, die sich ihre Treffer hart erarbeiten mussten und dabei auch den einen oder anderen Fehler produzierten. Wiederholt gelang es den Erzgebirgern, den Rückstand auf vier Tore zu verkürzen. Zum ersten Mal schaffte man das beim 22:18 in der 42. Minute, jedoch vermochte man es bis weit in die Schlussphase nicht, weiter heranzukommen. Erst knapp vier Minuten vor Ultimo kam unter den mitgereisten Fans beim Treffer zum 27:30 noch einmal so etwas wie Hoffnung auf.

Jedoch waren die Gastgeber clever genug, den Vorsprung über die Zeit zu bringen und gewannen am Ende in Summe sicherlich nicht unverdient mit 32:29.

Zwönitz:

Baumgarten;

Brecko (8/3), Walther, Fritsch (3), Langer, Becher (3), Kotesovec (6), Müller (4), Küntzel, Köhler, Löbner (5/1)

2min: Zwickau: 5 Zwönitz: 2 7m: Zwickau: 2/2 Zwönitz: 5/4